

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst & Litteratur.

N^o. 49. Luxemburg, 7. Dezember 1884. III. Jahrg.

Inhalt: Ihr Auge; Sei still, Poesien. — Zéng Froen, Gedicht. — Documents luxembourgeois à Metz. — Die Schul- und Kinderfeste in unserem Lande in alter und neuer Zeit. — Verwaist, Poesie. — Winterlieder, Poesie. — Volksglaube. — Sagen und Legenden. — Kunst und Litteratur.

Alle Rechte vorbehalten.

Ihr Auge.

Senf' dich, mein Aug', tief in ihr Aug' hinein,
Tauch deinen Blick in diesen klaren See....
Er liegt wie schlafbefangen, still und blau,
Silben umläuten ihn so silberfein.
Päg' ich tief drunten auf dem kühlen Grund,
Allein und träumt von ihrem bleichen Mund!

Sei still!

Sei still, du armes Herz, klag' nicht so wild!
Thu' nicht so stürmisch mir im Busen pochen....
Es war ja nur ein sagenhaftes Bild,
Lustig und nebelhaft ist es zerflossen,
Rief dir, du armes Herze, nichts zurück
Als einen Stern — O Stern, mein Lebensglück!

J. N. Moes.